

01.06.2012 - 08:00 Uhr

HEKS: Erträge auf hohem Niveau konsolidiert

Zürich (ots) -

Das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS) blickt auf ein gutes Geschäftsjahr 2011 zurück. Der Vorjahresertrag konnte - ohne die Zuwendungen für Humanitäre Hilfe - leicht übertroffen werden. Der etwas tiefere Gesamtertrag von 58,2 Millionen Franken im Jahr 2011 (61,8 Millionen Franken im Vorjahr) lässt sich auf den Rückgang der Erträge für die Humanitäre Hilfe zurückzuführen.

HEKS rief im Sommer 2011 zur Unterstützung der Dürreopfer am Horn von Afrika auf. Auch wenn die Spendeneingänge im Vergleich zu 2010 mit den humanitären Katastrophen in Haiti und Pakistan geringer ausfielen, so bildete die Humanitäre Hilfe auch 2011 einen Schwerpunkt in unserer internationalen Zusammenarbeit. Einerseits konzentrierte sich HEKS auf den Wiederaufbau; in Haiti wurden Wohnhäuser neu gebaut oder renoviert, in Pakistan lag der Fokus auf dem Bau von Schulgebäuden. Andererseits leisteten wir während der Dürre am Horn von Afrika Nothilfe und verteilten ab September letzten Jahres Nahrungsmittel an über 30 000 Begünstigte im Süden Äthiopiens. Die Unterstützung wird noch mindestens bis Mitte 2012 andauern.

Während die Spenden leicht rückläufig waren, nahmen die Erträge aus Mandaten und Leistungsaufträgen der öffentlichen Hand zu, sowohl bei der Inland- wie auch bei der Auslandsarbeit. 2011 erbrachte HEKS Leistungen für insgesamt 53,4 Millionen Franken (im Vorjahr 55,7 Millionen). Der Aufwand für die Entwicklungszusammenarbeit und die Kirchliche Zusammenarbeit lag mit 19,3 Millionen Franken etwas unter dem Vorjahresergebnis von 21,9 Franken, was vor allem auf den starken Schweizer Franken zurückzuführen ist. Der Aufwand für die Inlandsarbeit im Bereich soziale Integration und Anwaltschaft lag mit 19,7 Millionen Franken wiederum leicht über dem Ergebnis des Vorjahres (19,3 Millionen). Rückgänge bei einzelnen Projekten konnten durch Zunahmen bei bestehenden sowie mit neuen Projekten ausgeglichen werden.

Mit den eingesetzten Mitteln konnten im Ausland unter anderem rund 77 000 Personen ihren Ernteertrag steigern. Rund 70 000 landlose KleinbäuerInnen wurden in ihren Anstrengungen für einen besseren Zugang zu Land unterstützt und über 120 000 Menschen erhielten einen besseren Zugang zu Wasser. In der Schweiz haben letztes Jahr 2206 Personen an Arbeitsintegrationsangeboten von HEKS teilgenommen. Wir setzen uns dafür ein, dass jedem Flüchtling, unabhängig vom nachfolgenden Asylentscheid, ein faires Verfahren gewährt wird und bieten zu diesem Zweck in acht Kantonen unentgeltliche Rechtsberatungen für Asylsuchende an. Unsere BeraterInnen und JuristInnen haben letztes Jahr 17 064 Beratungsgespräche durchgeführt und nach Prüfung der asylrechtlichen Voraussetzungen 1639 neue Mandate übernommen.

Weitere Beispiele finden Sie im Jahres- und Finanzbericht 2011 (als Pdf unter www.heks.ch, zu bestellen via info@heks.ch oder per Tel. 044 380 88 00)

Kontakt:

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne: Christine Spirig, Stv.
Leiterin Medien und Information, Tel.: 044 360 88 27, E-Mail:
spirig@heks.ch, Piketthandy: 076 461 88 70

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000081/100719449> abgerufen werden.